

- Gunther der künic edele
 'war kom²⁸⁾ der helt von Berne?
 943 Dô gie im hin engegene
 Guntheres ellen,
 do enbeit ouch er niht mêre,²⁹⁾
 von ir beider swerten
 944 Swie vil der hêrre Dietrich
 Gunther was sô sêre
 wan er nâch starkem leide³⁰⁾
 man sagt ez noch ze wunder,
 945 Ir ellen und ir sterke
 palas unde tûrne
 dô si mit den swerten hiuwen
 ez het der künic Gunther
 946 Sit twang in der von Berne,
 daz bluot man durch die ringe
 von einem starkem swerte:
 doch het gewert hêr Gunther
 947 Der hêrre wart gebunden
 swie kûnege niene solten
 er dâht, ob er si lieze,³¹⁾
 alle die si fûnden,
 948 Dietrich von Berne
 dô fuort er in gebunden
 'willekomen' Gunther,
 'nu lône iu got, Kriemhilt,
 949 Er sprach: 'ich solde iu nigen,
 ob iwer grûezen mehte
 ich weiz' iuch, kûniginne,
 daz ir mich unde Hagenen
 950 Dô sprach der helt von Berne:
 ez enwart nie gisel mêre³²⁾
 als ich iu, vrouwe hêre,
 nu sult ir die ellenden
 rûefen dô began:
 der hât mir leide getân.'
 der hêrre Dietrich.
 daz was vil lobelich:
 er lief her für den sal.
 huop sich ein grœzlicher schal.
 lange was gelobt,³⁰⁾
 erzûrmet und ertobt:³¹⁾
 dô sin vient was,
 daz dô hêr Dietrich genas.
 beide wârn grôz.
 von ir slegen dôz,
 uf die helme guot.
 einen hêrlichen muot.
 als Hagen ê geschach.
 dem helde fliezen sach,
 daz truoc hêr Dietrich!
 nâch müede³²⁾ loblichen sich.
 von Dietriches hant,
 liden solhiu bant,
 den kûnec und sinen man,
 die müesen tût vor in bestân.
 der nam in bi der bant:
 da er Kriemhilde vant.
 ein helt ûz erkant'
 ob mich iwer triuwe des ermant,
 vil liebiu swester min,
 genædlicher sin,
 sô zornic gemuot,
 vil swachez grûezen getnot.'
 'vil edels kûneges wip,
 sô guoter rîter lîp,
 an in gegeben hân:
 min vil wol geniezen lân.'³³⁾

28) war kom, war gekommen. — 29) er wartete nicht länger. — 30) wie lange auch Dietrich schon den Ruhm der Tapferkeit besaß. — 31) ertobt, von Sinnen. — 32) nach starkem leide, nach starkem Leide, d. h. der Besiegung Hagens. — 33) nach müede, im Verhältnis zu seiner Müdigkeit. — 34) ob er, si lieze, ob er sie ungebunden ließe. — 35) nimmer wurde Geißel u. s. w. — 36) nun sollt ihr die Heimatsoßen um meinertwillen gut fortkommen lassen. —